

## Geschichte des Radsports im Vinschgau

Im Jahre 1950 war es soweit: der Sportclub Schlanders wurde gegründet, wobei der

Vinschgau, davon sechs Frauen, im Restaurant Widman in Schlanders.

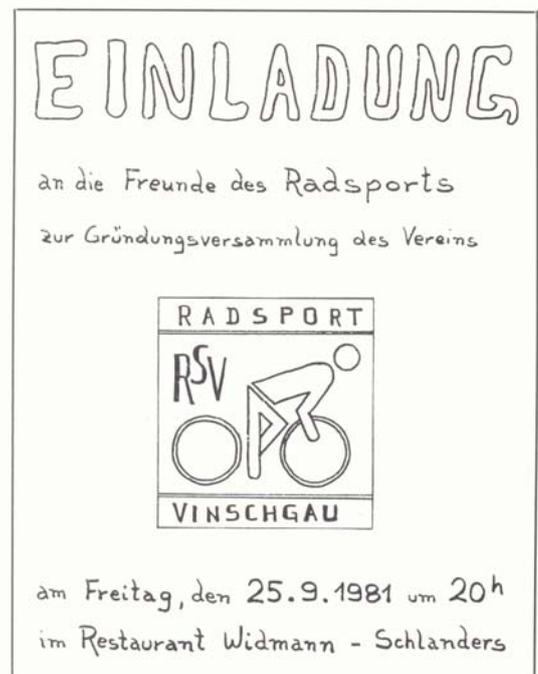


*die Sektion Radsport des SC Schlanders im Jahre 1951*

Radsport eine eigene Sektion bildete. Diese Sektion organisierte eigene Radrennen; die Schlanderser Radler waren an Veranstaltungen in Südtirol und dem Trentino präsent. Die Sektion wurde später aufgelöst.

Erst im Jahre 1981 gab es wieder Bestrebungen, im Vinschgau einen Radsportverein zu gründen. Wieder ging die Initiative von Schlanderser Bürgern aus, nämlich von Heinrich Gemassmer und Sebastian Felderer.

Am 25. September 1981 trafen sich 26 Radsportinteressierte aus dem ganzen



## Geschichte des Radsports im Vinschgau

Mitglieder im ersten Vorstand des "RSV Vinschgau" waren Heinrich Gemassmer als Präsident, Sebastian Felderer als Vizepräsident und Helene Pobitzer als Schriftführerin. Das primäre Ziel der anwesenden Sportler war, die Vinschgauer Radsportler in einem Verein zusammenzuführen, den Breitensport zu fördern und vor allem diesen Sport der Jugend nahe zu bringen.

Dem Rennsport wurde bei der Gründung nur ein zweitrangiges Augenmerk geschenkt. Nach kurzer Zeit wurde der Wunsch nach Wettkämpfen und dem "Sich-mit-Anderen-Messen" immer lauter. Der Rennsport schob sich somit immer mehr in den Mittelpunkt der Vereinstätigkeit.



*Präsident, Heinrich Gemassmer*



*Vizepräsident, Sebastian Felderer*

### Radsporklub im Vinschgau gegründet

Heinrich Gemassmer (34) aus Schlanders ist der Präsident des Vereines „Radsporklub Vinschgau“, der in einem bekannten Gasthof im Vinschgauer Hauptort ins Leben gerufen wurde. Ungefähr 30 Radsporkfreunde aus den verschiedenen Ortschaften des Vinschgaus haben sich zur Gründungsversammlung in Schlanders getroffen mit der festen Absicht, den Radspork im Vinschgau in einem einzigen Verein zu organisieren und auszubauen. Daß die Vinschgauer bei dieser Aufgabe nicht auf sich allein gestellt sein werden, versicherte ihnen Pepi Klammer, Teamchef der Tiroler Radler und Fachreferent im VSS, welcher der Einladung zur Gründungsversammlung gefolgt war. Er überbrachte dem neuen Verein die Grüße der Verbandsleitung und gab den Versammelten einen tiefen Einblick in die Probleme und Möglichkeiten eines Radsporkvereines. Aus seinen Ausführungen über den Radspork in Südtirol ging deutlich hervor, daß der RSV — wie sich der neugegründete Verein kurz nennt — gut in den Plan zum Aufbau des Radsporks in unserem Lande paßt und in dieser Hinsicht eine wichtige Aufgabe für den westlichen Teil Südtirols zu übernehmen hat. Seine Freude über die Entstehung des neuen Vereines drückte auch Erich Seebacher vom SC Meran aus und versicherte den Verantwortlichen, daß sie mit seiner Hilfe jederzeit rechnen können. Wie aus der Diskussion der Versammelten klar wurde, soll der RSV in erster Linie versuchen, Breitenarbeit zu leisten, indem er den Familienradspork fördert und den Jugendlichen den Radspork als Alternative zum motorisierten Hobby anbietet. Die überraschend große Anzahl von Damen, welche bei der Gründungsversammlung anwesend war, gab berechtigten Anlaß zur Hoffnung, auch eine Damengruppe aufbauen zu können. Als zweitrangig, wenigstens für die ersten Jahre, wurde die Aufgabe der Renntätigkeit hingestellt, obwohl diese als Ergebnis jeder Aufbauarbeit nicht übersehen werden soll. Somit hat der Radspork in Südtirol einen weiteren Schritt in seiner Aufbauphase gemacht, und es ist nur zu wünschen, daß dieser gesunde Sport auch im Vinschgau regen Zuspruch findet.

# Chronik

1982 bestand der RSV Vinschgau bereits aus 85 Mitgliedern.

Damit sich der Verein als zusammengehörende Mannschaft präsentieren konnte, wurde eine einheitliche Radbekleidung angekauft.



*das erste Mannschaftsfoto im Jahr 1981 vor der Raiffeisenkasse Prad am Stilfserjoch*

Als erster Sponsor konnte die Fa. Möbel De Stefani gewonnen werden.

Im gleichem Jahr schloss sich der Verein dem VSS und dem italienischen Radsportverband (F.C.I.) an. Alle Mitglieder des RSV Vinschgau wurden beim FCI gemeldet und waren somit gegen Dritte versichert.

Die ersten vereinsinternen Rennen wurden organisiert.

Die Gesamtwertung setzte sich aus einem Zeitfahren (Prad - Glurns - Prad), einem Bergrennen (Goldrain - Salt) und einem Rundkurs (Prad - Glurns - Laatsch - Mals -

Schluderns - Prad) zusammen. Die Titel in den verschiedenen Kategorien sicherten sich Herta Flader (Schluderns), Stefan Dietl (Lichtenberg), Josef Bernhard (Morter), Dietmar Angerer (Stilfs), Ignaz Gurschler (Schnals), Peter Rauch (Schluderns) und Gerhard Dietl (Lichtenberg).

Der **Jugendarbeit** wurde von Beginn an große Aufmerksamkeit geschenkt, was sich schon bei den ersten vereinsinternen Rennen bezahlt machte.

Bei der ersten Vinschgau - Meisterschaft im Jahr 1982 waren bereits 12 Kinder und Jugendliche am Start.

Am besten konnten sich Stefan Dietl und die Brüder Markus und Sandro De Stefani in Szene setzen; sie erzielten auch bei weiteren Kinder- und Jugendrennen beachtliche Erfolge.

Im Jahre 1983 organisierte der RSV Vinschgau in den Matscher Auen in Schlanders ein BMX-Rennen. Dieses wurde mit großer Begeisterung von mehr als 100 Kindern bestritten.



*einige Kinder vor dem Start des Rennens*

Die erwachsenen Radler beteiligten sich mehr und mehr an Veranstaltungen im ganzen Land.

1984 wurde die Zeitfahr - Landesmeisterschaft des VSS auf der Strecke Goldrain - Martell ausgerichtet, wobei die Mannschaftswertung vom RSV Vinschgau gewonnen wurde.



*die Amateure vor dem Start eines Rennens*

1985 wurde in einem Rundstreckenrennen um die 1. Trophäe "Raiffeisenkasse Prad am Stilfserjoch" gefahren.

Es wurden zwei Rennen ausgetragen, eines für die Amateure und eines für die Jugend. Bei den Amateuren konnte der SC Auer die Gesamtwertung für sich entscheiden, bei der Jugend konnte der RSV Vinschgau die Wertung mit Markus De Stefani (2.) und Stefan Dietl (5.) gewinnen.



*die Amateure auf der Steigung zwischen Laatsch und Mals*

1985 stellte sich Heinrich Gemassmer aus beruflichen Gründen nicht mehr der Wahl zum Präsidenten.



Da sich die Vereinstätigkeit verstärkt im Obervinschgau abspielte, wurde Geom. Herbert Gapp aus Prad zum neuen Präsidenten des RSV Vinschgau gewählt.

Der Vereinssitz wurde von Schlanders nach Prad verlegt, wo er sich auch heute noch befindet. Die Raiffeisenkassen des Vinschgaus unterstützten den Verein finanziell, der somit in "RSV Vinschgau Raiffeisen" umgetauft wurde.

Die Jugendmannschaft wurde von Alois Koch übernommen. Die Mehr-

zahl der Kinder kam aus der Gemeinde Prad und Umgebung. Da der Verein keinen eigenen Bus hatte, begleiteten die Eltern

mit ihren Privatautos die Kinder zu den verschiedenen Rennen in der Provinz Bozen.

Die Begeisterung der Kinder am Radsport wuchs immer mehr.

Im Jahr 1988 wurde schließlich ein eigener Vereinsbus angekauft, der von

der Jugendmannschaft, aber auch von den Amateuren genutzt wurde.



## Chronik

Zumal die Kinder und Jugendlichen in viele Kategorien eingestuft wurden, waren die Rennen für jede Kategorie an einem unterschiedlichem Ort. Dadurch ergab sich die Notwendigkeit einer noch intensiveren Betreuung, und so begleitete Johann Telser zwei Jahre lang die 13 bis 14 jährigen.

Alois Gander war von 1989 bis 1994 der Kinderbetreuer (7 bis 12 Jahre).

Für die Kinder war es ein großes Erlebnis, an den Jugendspielen in Rom, die jedes Jahr abgehalten wurden, teilzunehmen. 1989 konnten Daria Paulmichl und Adrian Telser daran teilnehmen.

Im Jahr 1990 gelang es gleich drei Athleten des RSV Vinschgau, sich für die Spiele zu qualifizieren, nämlich Carmen Gander, Ingo Wallnöfer und Dieter Koch.

Über mehrere Jahre nahm der Verein auch an den Italienmeisterschaften für Mannschaften teil.

Unter der Führung von Alois Gander konnten die Athleten des RSV Vinschgau beachtliche Erfolge feiern. 1990 wurden Viktor Stecher und Evi Zischg (beide aus Prad) im Straßenrennen hervorragende Dritte. 1991 konnte Manuela Gander

aus Prad den Titel als Italienmeisterin im Geschicklichkeitsfahren erringen, den sie 1992 im Straßenrennen verteidigte.

Nadja Theiner, Peter Pfeifer und Daniel Gander (alle aus Prad) wurden Dritte im Straßenrennen.



v.l. Carmen Gander, 2.v.r. Ingo Wallnöfer, kniend Dieter Koch und h.r. der Betreuer Alois Koch



die Jugendgruppe mit dem Präsidenten Geom. Herbert Gapp und den beiden Trainern Johann Telser und Alois Gander

Bei der selben Veranstaltung konnte Manuel Raffener aus Schluderns gleich zwei Italienmeistertitel erringen (Gymkana und Straßenrennen).

Bei den Italienmeisterschaften 1992 konnte Manuel Raffener einen seiner Titel verteidigen, er gewann das Straßenrennen.

In der Gesamtwertung konnte der RSV Vinschgau 1992 bei den Italienmeisterschaften den hervorragenden 9. Platz erreichen.

Im Jahr 1993 wurde Nadja Theiner 2. im Geschicklichkeitsfahren, Manuela Gander in der selben Disziplin Dritte.

In Mori bei Rovereto wurde die bis heute einzige Freilufttradbahn in der Region errichtet. Der Verein wurde Mitglied bei der USSA „Centro Pista“; und somit ergab sich die Möglichkeit, dort zu trainieren und an den Wettkämpfen teilzunehmen.

Dieses Terrain lag den Vinschgern – im besonderen die Mädchen konnten dort ihre Sprintstärken ausspielen und einige Landes- und Regionalmeistertitel erzielen.

Im Jahr 1995 übernahm Elmar Theiner die Aufgaben des Trainers der Giovanissimi und begleitete sie zu den Rennen. In den folgenden Jahren wurde diese Arbeit von Edmund Telser und Markus Tscholl weitergeführt.

Da die Kindermannschaft 1999 keine Mitglieder mehr aufwies, wurde sie aufgelöst.



*die erfolgreiche Mannschaft bei den Italienmeisterschaften in Pesaro*



*zwei starke Mädchen, Sybille Wallnöfer und Daria Paulmichl (v.l.)*



## Chronik

Im Laufe der Jahre wuchs die Mannschaft der Amateure immer mehr an. Bevorzugtes Ziel waren Bergrennen in Oberitalien und in Österreich, aber auch bei Straßenrennen und Zeitfahren war man gern präsent.

Besonders Zeitfahren und die Mannschaftszeitfahren hatten einen hohen Stellenwert. Fast jeder Verein aus der Region war mit seinen Athleten bei den Rennen am Start.

Die Leistungsträger bei den Bergrennen waren bis Mitte der 90er Jahre Richard



*Hansjörg Karnutsch*

Andres aus Tschengls und Hansjörg Karnutsch aus Kortsch.

Hansjörg Karnutsch erzielte 1995 auf der Strecke Bormio - Stilfserjoch einen neuen Streckenrekord (1.05.48).

Giordano Gentilini und Alfred Egger aus Mals im V. waren bei den Zeitfahrenrennen Anfang der 90er Jahre die Besten des Vereines.



*hinten v.l. Alois Platzgummer, Walter Neumair, Oskar Tanzer, vorne Josef Punter*

Zählt man die gewonnen Titel, so kann man sagen, dass Giordano Gentilini der erfolgreichste Athlet unseres Vereines ist.

Er gewann 1989 als erster Vinschger die Italienmeisterschaft im Einzelzeitfahren in Dalmine.

Insgesamt war er bei vier Italienmeisterschaften erfolgreich:

- 1989 in Dalmine im Zeitfahren
- 1990 in Sulmona im Zeitfahren
- 1990 in Avezzano (Rom) auf der Radbahn
- 1991 in Scanno (Rom) im Zeitfahren.

Des weiteren wurde er 1992 in Palermo zweimal Vize-Italienmeister und konnte fünf Regionalmeistertitel erringen. Die Zahl seiner Siege: 65.

Einen weiteren Italienmeistertitel gewann 1996 Dieter Koch aus Prad.

In den letzten Jahren nahmen die Vinschger Athleten hauptsächlich an den klassischen Bergrennen in der ganzen Region teil.

Dass unsere Athleten zu den Besten in der Region zählen, hat man 2000 beim Stilfserjochrennen gesehen. Sieben Vinschger haben damals das Stilfserjoch in weniger als 1 Stunde und 30 Minuten bezwungen.

In der Gesamtwertung der Region Trentino Südtirol des Jahres 2000 konnte der RSV Vinschgau den zweiten Platz erreichen. Mehr Erfolge konnte nur noch ein Verein aus dem Trentino einfahren.



## Andreas Gemassmer trotz Behinderung erfolgreich

Kortsch (di) – Der 25jährige Andreas Gemassmer aus Kortsch ist seit vier Jahren körperlich behindert, da ihm das rechte Bein abgenommen werden mußte. Nichtsdestotrotz radelt er mit seinem Rennrad um die Wette. Beim Dorflauf begleitete er die Läufer mit dem Rad.

„Dolomiten“: Wie lange fahren Sie schon Rad?

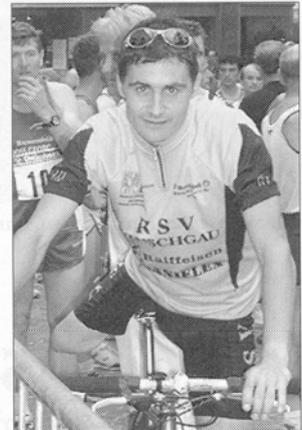
Gemassmer: Eigentlich erst seit drei Jahren. Ich habe mit Mountainbike angefangen und bin erst seit kurzem auf das Rennrad umgestiegen.

„D“: Gehören Sie einem Verein an?

Gemassmer: Seit heuer dem Radsportverein Vinschgau (RSV) und auch der Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirols.

„D“: Welches Ziel verfolgen Sie?

Gemassmer: Dieses Wochenende fahre ich nach Frankreich, um bei der Europameisterschaft teilzunehmen. Im Herbst möchte ich auch an der Weltmeisterschaft für Mountainbike teilnehmen.



Andreas Gemassmer beim Dorflauf Foto: „D“/di

„D“: Was erwarten Sie sich?

Gemassmer: Beim Straßenrennen möchte ich unter die ersten zehn, beim Rennen auf der Bahn erwarte ich mir gar nichts, da ich da noch nicht so geübt bin.

Interview: Daniela di Pilla

In den letzten Jahren wurde der RSV Vinschgau um einige Leistungsträger reicher, unter anderem kam Andreas Gemassmer dazu. Der Kortscher zählt im Behindertenradsport zur Weltspitze. Durch seinen Ehrgeiz und Trainingsfleiß konnte er sehr große Erfolge erringen.

Für die Zukunft plant der Ausschuss des RSV Vinschgau, das Vereinsleben vermehrt zu fördern, z.B. die Veranstaltung von Radausflügen, um die Hobbyradler, die nicht an Rennen teilnehmen, im Verein besser zu integrieren oder die Organisation von Vereinsmeisterschaften, die auf mehreren Rennen basieren.

# Überraschung am Stilfser Joch

Anton Steiner Berg-Landesmeister / Tagessieg an Michael Kurz

**Prad (p) – Fast 100 Radler aus Südtirol, Norditalien und dem benachbarten deutschen Ausland nahmen vergangenen Sonntag am Stilfser-Joch-Rennen teil. Vergeben wurden dabei auch die Berg-Landesmeistertitel für Radamateure des Verbandes FCI. Eine kleine Sensation lieferte dabei der Vinschger Anton Steiner.**

Steiner wurde hinter dem Lienzler Michael Kurz und Vorjahressieger Gianni Penasa hervorragender Dritter und holte sich den Landesmeistertitel in der Altersklasse Master 1.

Bereits seine 14. Auflage erlebte das sicherlich anspruchsvollste Bergrennen (24 km) unseres Landes. Bereits kurz nach Trafoi startete der spätere Sieger Michael Kurz vom Team Scott Lienz eine Attacke und konnte sich ab-

setzen. Vorjahressieger Gianni Penasa aus dem Nonsberg gelang es in der Folge, zu Kurz aufzuschließen und bis kurz vor der Paßhöhe zu führen. Erst auf den letzten Metern konnte Kurz den Trentiner stellen und sich mit 18 Sekunden Vorsprung den Tagessieg (1:21.14 Stunden) holen. Dahinter fuhr der unbekanntere Laaser Anton Steiner ein ausgezeichnetes Rennen und landete auf Platz drei der

Tageswertung (1:22.05). Als Vierter überquerte der bereits 46jährige Deutsche Toni Mayer nach 1:22.22 die Ziellinie.

Daß auch Mountainbike-Spezialisten auf der Straße eine Top-Leistung bringen können, bewies einmal mehr Master-Landesmeister Anton Schraffl (Toblach) mit Rang sechs der Gesamtwertung. Neben Steiner konnten sich folgende Teilnehmer das Landesmeister-Trikot überstreifen: Bodo Fink (Sportmen Junior), Peter Zischg (Sportmen Senior), Hansjörg Karnutsch (Master 2), Giovanni De Bacco (Master 3) und bei den Damen Brigitte Vas-selai.

# Il trofeo con merito al Vinschgau

Organizzata dal Veloce club Bolzano si è svolta nel capoluogo altoatesino una nuova prova della fase provinciale dei Giochi della gioventù di ciclismo riservata alla categoria giovanissimi. I ciclisti in erba si sono dati battaglia nelle varie categorie. Alla fine l'ha spuntata il Vinschgau, che ha preceduto la Polisportiva Libertas e il Gs Alto Adige Bolzano. Ecco le graduatorie:

**Cat. G/1 masch.:** Paolillo Fabio, Pol. Libertas Laives; Corazza Giovanni, (id.). **Cat. G/2 masch.:** Cafariello Roberto, Veloce club Bolzano; Stecher Wlktor, Rsv Vinschgau. **Cat. G/2 femm.:** Maione Manuela, Pol. Libertas Laives. **Cat. G/3 masch.:** Gander Daniel, Rsv Vinschgau, Saiani Ivan, Gs Alto Adige. **Cat. G/3 femm.:** Zischg Ivi, Rsv Vinschgau. **Cat. G/4 masch.:** Gottardi Nicola, Gs Alto Adige; Olliana Daniel, (idem); Paolillo Alessandro, Libertas Laives B. **Cat. G/9 masch.:** Quinzio Manuel, Gs Alto Adige; Galvan Tiziano, Libertas Laives. **Cat. G/5 femm.:** Consolaro Sabrina, Sc Adriana Bolzano; Gottardi Veronica, Gs Alto Adige. **Cat. G/6 masch.:** Cecchin Stefano, Vc Bolzano; Waldofer Ingo, Rsv Vinschgau. **Cat. G/4 femm.:** Bessega Paola, Vc Bolzano; Gander Carmen, Rsv Vinschgau.

**Società:** 1. Rsv Vinschgau punti 30; 2. Pol. Libertas Laives 26; 3. Gs Alto Adige 23.

Radsportverein Vinschgau

## Jugend-Trophy



Von links nach rechts stehend: Theiner Julian, Dietrich Jasmin, Dietrich Julian, Theiner Daniel, dahinter Schlögl Hannes, Niederregger David, Pfeifer Christian, Ortler Marc, Theiner Simon, vorne sitzend: Lettieri Norman, Zoderer Thomas, Wunderer Mathias, Altstätter Bernd, Wunderer Peter, Stecher Stefan

schönen Strecke wurden die Landesmeister in den jeweiligen Kategorien ermittelt. Dem Alter entsprechend mußten eine oder mehrere Runden gefahren werden. Die kleinsten begannen mit einer Runde und da konnte sich Theiner Karoline,

Am 29. August wurde in Sarnthein die Landesmeisterschaft in M.T.B für Kinder von 4-14 Jahren ausgetragen (Jugend Trophy). Es waren an die 100

junge Mountainbiker aus ganz Südtirol am Start und natürlich auch der Radsportverein Vinschgau. Auf der ziemlich anspruchsvollen, jedoch sehr

die jüngste Fahrerinnen des RSV, den 3. Platz erkämpfen. Bei den 7- 8-jährigen gab es dann auch schon den ersten Landesmeister für den Vinschgau und zwar den aus Agums stammenden Peter Wunderer. Er konnte sich von seinen Konkurrenten gut distanzieren. In dieser Kategorie erreichten Pfeifer Christian, Wunderer Mathias, Zoderer Thomas und Altstätter Bernd Platzierungen unter den ersten 15. Bei den 9- 10-jährigen erreichte Dietrich Jasmin Platz 3. Ortler Marc wurde nur knapp geschlagen und wurde zweiter vor Dietrich Julian und Theiner Julian, es folgten Stecher Stefan und Theiner Daniel.

Den zweiten Landesmeistertitel holte sich der Naturnser Hannes Schlögl. Nach einem Zwischenspur am Ende der letzten Runde konnte keiner mehr mit ihm mithalten. Sein Mannschaftskollege Theiner Simon konnte sich ebenfalls unter den ersten Zehn platzieren. Theiner Nadia, welche ihre Schwester bei den 13- 14-jährigen fuhr, konnte Platz 3 erzielen. Platz 5 erkämpfte sich Colò David, der sonst nur Straßenrennen bestreitet und somit den steilen und sehr anspruchsvollen Anstieg und die holprige Abfahrt nicht gut schaffte. Der Sieger seiner Kategorie ist übrigens der Italienermeister.

### Vereinsrennen des RSV Vinschgau

Wie jedes Jahr wird gegen Ende der Saison noch eines der wichtigsten Rennen der jungen Radrennfahrer ausgetragen, "das Vereinsrennen". Dieses Jahr bestand die Vereinsmeisterschaft aus drei Rennen, einem Straßenrennen, einem MTB-Rennen und einem Rennen Eltern und Kind. Das Straßenrennen wurde in der Industriezone von Prad ausgetragen, dabei mußte ein Rundkurs mehrere Male durchfahren werden. Für das MTB-Rennen, das in der Nähe des Fischerteiches bei Sponding ausgetragen wurde, hatten die beiden Trainer eine ziemlich anspruchsvolle Strecke gewählt. Auch das Eltern-Kind-Rennen wurde auf diesem Rundkurs mit dem MTB gefahren, wobei eine Runde von einem Elternteil und eine Runde vom Kind gefahren wurde. Die Punkte, welche jedes Elternteil erreichte, wurde dann zu jenen ihrer Kinder gezählt und somit wurde eine Familienrangliste erstellt. Bei allen Rennen wurde so richtig in die Pedale getreten, es wurde gekämpft wie bei Profis. Alle

hatten so richtig Spaß. Abgeschlossen wurde dann mit einem Grillfest beim Fischerteich, wo sich die jungen und etwas älteren Athleten so richtig stärken konnten und wo auch die Preisverteilung stattfand.

Anschließend noch die Platzierungen der einzelnen Kategorien:

- G1 1. Zoderer Thomas
- 2. Lettieri Norman
- G2 1. Cologna Gianluca
- 2. Wunderer Peter
- 3. Pfeifer Christian
- 4. Wunderer Mathias
- 5. Altstätter Bernd
- G3 1. Theiner Julian
- 1. Dietrich Jasmin
- G4 1. Dietrich Julian
- 2. Niederregger David
- 3. Ortler Marc
- 4. Stecher Stefan
- 5. Theiner Daniel
- G6 1. Schlögl Hannes
- 2. Theiner Simon,
- 3. Cologna Mario

**Schüler 13-14 Jahre**  
1. Colò David  
1. Theiner Nadia  
1. Theiner Tanja

## ALLA FINALE DEL TROFEO TRICOLORE

# Sale sul podio Raffener

## RSV Vinschgau zieht Bilanz

Mit der Vereinsmeisterschaft im Oktober ging die diesjährige Wettkampfsaison für den Radsportverein Raiffeisen Vinschgau (RSV) zu Ende. Nach diesem letzten Wettbewerb, der in Form eines Zeitfahrens von Laatsch nach Stilfser Brücke ausgetragen wurde, wurde Bilanz über das Sportjahr 1989 gezogen.

Die Sieger in den einzelnen Kategorien hießen Daniel Gander, Carmen Gander, Ingo Wallnöfer, Daria Paulmichl, Jürgen Koch, Renate Telsler, Peter Zischg, Giordano Gentilini, Richard Andres, Alois Koch, Oskar Tanzer und Leonardo Baldi. Herbert Gapp, der Präsident des RSV Vinschgau und Bürgermeister von Prad, gratulierte den Sportlern zu ihrem Erfolg und stellte ihnen den Italienmeister im Zeitfahren, Giordano Gentilini, und den Drittplatzierten beim Bergrennen, Richard Andres, als Vorbilder hin. Die beiden verdientvollsten Radfahrer wurden in besonderer Weise geehrt.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich Mitglieder des RSV Vinschgau an etwa 20 Rennen. Sie errangen dabei 23 Siege und mehr als 30 zweite Plätze. Der schönste Erfolg der Saison war die Teilnahme von Daria Paulmichl und Andrian Telsler an den Jugendspielen in Rom. Paulmichl erreichte einen dritten Rang auf der Piste und belegte auf der Straße den 15. Platz, Telsler war unter den zwanzig Besten auf der Piste und Straße. Die beiden jungen Radfahrer werden von Alois Koch, dem Jugendbetreuer, Trainer und aktiven Radfahrer beim RSV, betreut.

Doch auch Ergebnisse des gesamten Radfahrwachstums sind bemerkenswert. Daniel Gander belegte bei den Regionalmeisterschaften im Straßenrennen einen zweiten Platz und errang bei der Landesmeisterschaft in derselben Disziplin einen Sieg, gefolgt von Manuel Mair auf dem 4. Platz. Carmen Gander wurde bei der Regionalmeisterschaft auf der Straße und auf der Piste die Zweite. Dasselbe gute Ergebnis erreichte auch Andrian Telsler bei der Landesmeisterschaft und der Regionalmeisterschaft. Darüber hinaus scheinen auf der Liste aller acht Nachwuchsfahrer bei verschiedenen Bewerben noch eine Reihe von Siegen auf. Aufgrund dieser guten Einzelleistungen konnte der RSV Vinschgau auch beachtliche Mannschaftserfolge für sich verbuchen. Die Begleitung der Sportler, ihre gute Betreuung und das gezielte Training lassen auf Erfolge in den höheren Alterskategorien hoffen.



Ein herzlicher Dank gebührt unseren Sponsoren

RAIFFEISENKASSE PRAD AM STILFSERJOCH

FÖRCH - BOZEN

ITAS VERSICHERUNGEN - SCHLANDERS

BALDI SPORT - PRAD

AUTO TELSER - SCHLANDERS

BERNARDI - BRUNECK